

## WORKSHOP III

### Wie nutzerorientiert sind digitale Informationsinfrastrukturen? Forschungsinfrastrukturen im Überblick

**Moderation:** Prof. Dr. Helmuth Trischler | Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff  
(Deutsches Museum München | Deutsches Bergbau-Museum Bochum)

Sammlungen sind Wissensspeicher für Forschung, Lehre und öffentliche Vermittlung. Die digitale Transformation eröffnet neue Möglichkeiten des erweiterten Zugangs zu diesem Wissen sowie zur nachhaltigen und zeitunabhängigen Verfügbarkeit. Nutzerorientierte Informationsservices erfordern jedoch die kooperative Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen. Virtuelle Forschungsumgebungen, attraktive Vermittlungsangebote und neue digitale Services für den User lassen sich erreichen, wenn der Aufbau und die effiziente Bewirtschaftung der erforderlichen Informationsinfrastrukturen gelingen. Im Workshop werden Projekte der digitalen Roadmap für Forschungsinfrastrukturen vorgestellt und im Hinblick auf die Anforderungen und Fragen der Teilnehmenden diskutiert.

- **KultSam**  
**Kulturhistorische Sammlungen als digitaler Wissensspeicher für Forschung, Lehre und öffentliche Vermittlung**  
Prof. Dr. Helmuth Trischler (Deutsches Museum München)
- **DCOLL**  
**Deutsche Naturwissenschaftliche Sammlungen als integrierte Forschungsinfrastruktur**  
Dr. Christoph Häuser (Museum für Naturkunde Berlin)
- **DARIAH-DE**  
**Forschungsinfrastruktur für die digitalen Geisteswissenschaften im europäischen Kontext**  
Regine Stein (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen)
- **Digitale Zwillinge sollten sich nicht zu sehr ähneln und «getrennt wohnen»**  
Dr. Bernd Kulawik (ehem. ETH Zürich)
- **Vernetzte Bestände graphischer Sammlungen.**  
**Das Graphikportal als digitale Forschungsinfrastruktur**  
Dr. Christian Bracht (Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg)